

Wesentliche Ergebnisse der Videokonferenz des Programmausschusses Hörfunk des hr-Rundfunkrats am 2. Dezember 2021

1. Das Protokoll der Sitzung vom 28.10.2021 wird genehmigt.
2. Der Intendant berichtet von der ARD-Intendantensitzung in der vergangenen Woche. U.a. sei die Verwaltungsvereinbarung für das Kultur-Portal abgeschlossen worden. Als Standort dafür sei Weimar festgelegt worden. Des Weiteren hätten sich die Intendanten und Intendantinnen über die Hörfunkverbreitung über UKW und DAB+ ausgetauscht. Derzeit seien von der KEF Mittel für eine UKW-Ausstrahlung bis 2028 bewilligt.
3. Programmdirektorin Frau Holzner informiert über die ARD-Themenwoche 2022 unter dem Arbeitstitel „Wir – Was die Gesellschaft zusammenhält“. Der SWR übernehme die Federführung gemeinsam mit dem hr, der insbesondere die Koordination der Audio-Produkte übernehme (Redaktion: Frank Stätzner). Ferner informiert sie über eine Personalie: Martin Lauer, zuletzt Bereichsleitung hr1/hr4, hat zum 1. Dezember die Funktion des Crossmedialen Managers in der Programmdirektion übernommen. Er wird insbesondere die Federführung für die Umsetzung der Audiostrategie übernehmen. Sie berichtet vom Start des neuen Führungsteams von hr2-kultur und skizziert den bevorstehenden Prozess bei Audiostrategie und Kooperation mit Kulturunit.
4. Die Entwicklungen bei der Programmverbreitung über DAB+ stellen Herr Eckert (hr-Medienforschung) und Herr Jost (Leitung hr-Senderservice GmbH) dar. Insbesondere informieren sie über die Nutzung durch die Bevölkerung und den Ausbau in Hessen, auch im Vergleich mit den anderen Bundesländern und anderen Ländern Europas.
5. Der Intendant informiert darüber, dass die aktuellen Änderungen der Regelungen zur Corona-Pandemie keine Änderung auf die Konzertplanungen der hr-Klangkörper hätten, da diese bereits vorher die Einhaltung von 2G mit Abstand als verbindlich vorgegeben hätten.

gez. Dr. Ursula Jungherr